



Mühlenkreis
MINDEN-LÜBBECKE



Der Landrat

Beratungsstelle für Schul- und Familienfragen für den Kreis Minden-Lübbecke

Portastr.9, 32423 Minden

Tel.: 0571 807-12000, Fax: 0571 807-32135

Schul-undfamilienberatung@minden-luebbecke.de

www.minden-luebbecke.de

Kurzbericht 2023 der Regionalen Schulberatungsstelle für den Kreis Minden-Lübbecke

Dieser Bericht gibt einen Überblick über unsere Arbeit im Jahr 2023.

Als eine von zwei Arbeitsgruppen der „Beratungsstelle für Schul- und Familienfragen“ ist die Regionale Schulberatungsstelle (RSB) für die schulpsychologische Versorgung im Kreis Minden-Lübbecke zuständig. Sie wird vom Land Nordrhein-Westfalen sowie dem Kreis Minden-Lübbecke gemeinsam getragen. Ihr Aufgabenspektrum umfasst die schulpsychologische Individualberatung für Schüler*innen bzw. ihre Eltern und Lehrkräfte (**„Einzelfallhilfe“**), Beratungs-, Supervisions- und Fortbildungsangebote für Lehrkräfte und Schulen (**„Systemberatung“**) sowie die schulpsychologische **Krisenintervention**. Das Angebot der Schulpsychologie ist für alle Ratsuchenden grundsätzlich freiwillig, kostenlos und durch die Schweigepflicht der Schulpsycholog*innen geschützt.

Ein kurzer Überblick über die Zahlen:

Im Rahmen der Einzelfallhilfe wurden im Jahr 2023 insgesamt **433 Fälle bearbeitet** (2022: 380); davon sind **288 Neuanmeldungen** (2022: 250).

305 Fälle konnten abgeschlossen werden (2022: 219).

96 % der ratsuchenden Familien konnte **innerhalb von 8 Wochen** ein Vorgespräch respektive ein erster Termin angeboten werden. **34 %** der durchgeführten Vor- bzw. Erstgespräche führten zu keiner nachfolgenden Beratung. **44 % der Neuaufnahmen** konnte **innerhalb von 12 Wochen** ein zweiter Termin angeboten werden. Für **22 %** betrug die Wartezeit auf weitere Beratungstermine mehr als 12 Wochen.

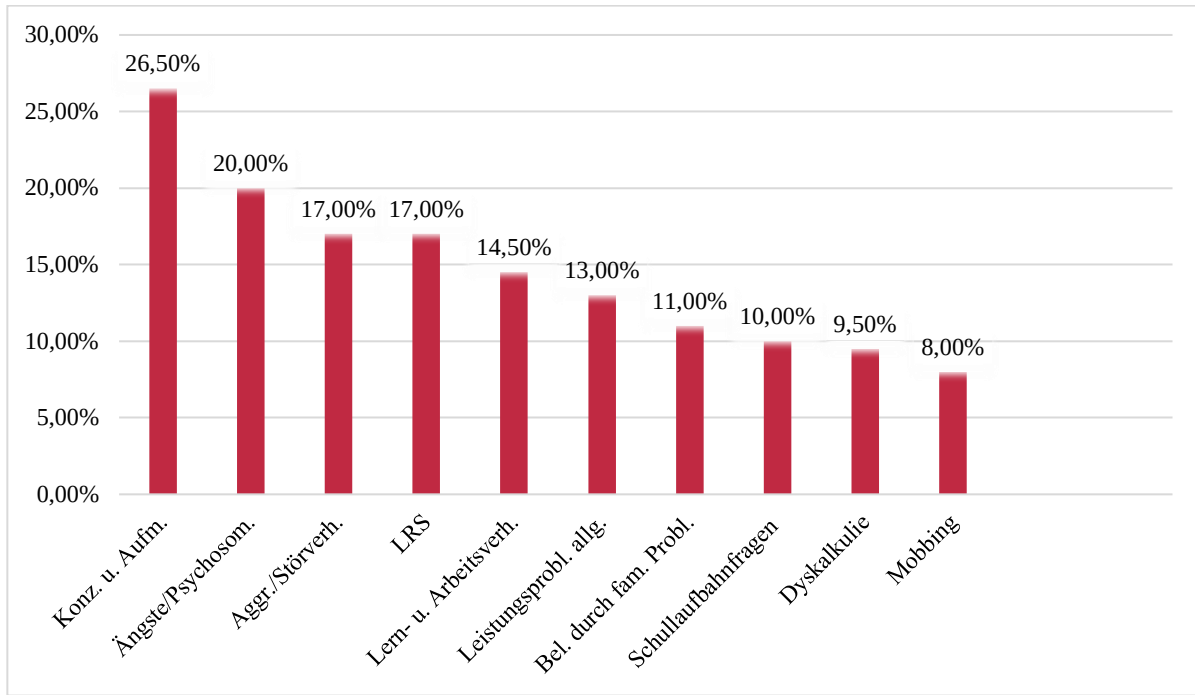
Regionale Herkunft der ratsuchenden Familien:

Wie in den Vorjahren auch kommt ein überwiegender Teil der Klient*innen aus dem Bereich der Städte Minden (35%), Porta Westfalica (15%) und Bad Oeynhausen (14,3%). 7,6% der Klient*innen stammen aus Hille, 4% aus Lübbecke. In Petershagen leben 8,5% der Klient*innen. Die restlichen Anmeldungen verteilen sich recht gleichmäßig auf die weiteren Ortschaften des Kreisgebietes.

Alter und Schulform der Ratsuchenden in der Einzelfallhilfe:

Die meist besuchte Schulform der neu aufgenommenen Ratsuchenden ist mit **53%** die **Grundschule**. Das **Durchschnittsalter** der angemeldeten Kinder lag bei **10,48 Jahren** (2022: 9,9).

Beratungsanliegen/Anmeldegründe der neu aufgenommenen Fälle (Mehrfachnennungen möglich):



Anzahl der Termine pro Beratungsprozess

Pro Beratungsprozess fanden durchschnittlich 4 Termine statt.

Unterstützung für das System Schule:

Hinsichtlich der Systemberatung gab es insgesamt **69 telefonische Beratungen** für schulische Fachkräfte (v.a. Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter*innen). Davon fanden **47** im Rahmen der zweimal pro Woche geschalteten **Lehrer*innen-Hotline** statt.

In **6** kooperierenden Schulen konnten **10 Sprechstundentage** mit insgesamt **26** Beratungen vor Ort durchgeführt werden. Weiterhin fanden **29 sonstige Systemberatungen in Präsenz** statt (v.a. anonyme Fallberatungen, „Runde Tische“, Unterrichtshospitationen, o.ä.).

Es konnten **5 Supervisions- und Fallberatungsgruppen** für Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter*innen durchgeführt werden. Sowie eine **Fortbildung „Beratende Gesprächsführung für Lehrkräfte“** in Kooperation mit der RSB Herford (9 Veranstaltungstage).

Am 06.09.2023 fand im Preußenmuseum ein **Fachtag zum Thema „Schulabsentismus“** für ca. 120 Teilnehmer*innen statt.

Außerdem wurde ein **Vortrag „Nicht - suizidale selbstverletzende Verhaltensweisen“** im Arbeitskreis Primar durchgeführt und ein weiterer **Vortrag „Grundlagenwissen LRS“**.

Weiterhin konnten insgesamt **7 Workshops für Schüler*innen** zum Themenkomplex „psychische Gesundheit“ durchgeführt werden.

Schulpsychologisches Krisenmanagement:

2023 fanden insgesamt **82 Kontakte** (2022: 46) im Kontext von schulischen Krisen statt.

Wir danken allen Familien, Lehrkräften und Schulen für das entgegengebrachte Vertrauen!

Im Namen aller Mitarbeiter*innen: Dipl.-Psych. Tatjana Griek – Leitung RSB